

eine große Anzahl Reisen, Besuche von Reichstagen und Fürstentherausnehmungen, dabei hochbedeutende ämter Institutionen füllen seine Regierung aus. Mit 33 Jahren ist es vollendet. Die alljährliche Jagdliche, der er zum großen Nachtheil seiner Untertanen nachhing, soll er sterbend noch bereut haben. Vieles verrichtete er durch wohl getheilte Rätze, wie Commerstadt, Carlowitz, Crocon, Mordeisen u. A. Wie gegenwärtig für Deutschlands politische und religiöse Freiheit sein Wirken als Kurfürst war, wie groß der Glanz und Ruhm nach außen, den er seinem Sachsen für lange Zeit zu verleihen mußte; wie bereitwillig man ist, die Tiefe seiner Politik, den Umfang seiner Combinationen, den Selbstaufwand mancher Unternehmung zu erheben: so sieht man sich oft mitten in der Freudigkeit des Urtheils besangen und gehemmt, wenn man an die Mittel denkt, die ihn zum Ziele führten, und blüht unwillkürlich von der Elbe hinüber zu dem frommen Dulder an der Elbe und Saale, der weit beschiedenen Geistes und weit mindern Maaßes doch Eines voraus hatte, den frommen Sinn, die treue Stehlichkeit.

4. Begründung des neuern ernestinischen Sachsen durch Johann Friedrich und seine Söhne.

(Als Anhang.)

So glücklich nicht und doch vielleicht glücklicher als Meier trat Johann Friedrich ein Jahr nach des Kurfürsten Tode an dem eng gewordenen politischen Schauplatz seines Wirkens ab. Wie man auch über seine Maßgriffe urtheilen mag, er steht unter den Säulen und Trägern der Reformation und unter den frommen Glaubenshelden, die eine Überzeugung haben, für die sie leben und sterben können, nicht am letzten Platze da. Den schmerzlichen Verlust, welchen die wittenberger Papulation seiner Linie brachte, hat der, der die Zeiten lenkt, allmählich zu vergüten gesucht; und wenn der 13. Artikel jenes Vertrages fast nur den achten Theil des gesammten damaligen weltlichen Vandes den Söhnen des unglücklichen Fürsten übergab, so besetzt jetzt das ernestinische Sachsen doch volle zwei Drittel des von Albertinern verbliebenen Landesumfanges ¹⁾.

1) Neben dem Ernestinisch Sachsen 272 QM., das Großherzogthum und die drei Herzogthümer gegen 180 QM. Areal haben.